

# Mitarbeiterzufriedenheit.

## Beispielhafte Vorgehensweise.



### Initialeinstieg.

Die Mitarbeitenden erleben einen ersten **intensiven und interaktiven Gedankenanstoss** und werden motiviert sich mit dem **Thema Zufriedenheit** in ihnen und ihrem Leben zu beschäftigen. Was heisst Zufriedenheit? Warum bin ich vielleicht heute (noch) nicht zufrieden? - Es entsteht ein selbständiger Gedankenprozess im Mitarbeitenden.



### Teamworkshop 1.

Welche **Gedanken stören** mich bei meiner Zufriedenheit auf der Arbeit? Was "stört" mich an meiner Arbeit und meinem Arbeitgeber? Die Mitarbeitenden beschäftigen sich mit ihrem Gedankengut und "**tauschen**" **Gedanken**, die für sie nicht mehr stimmen, aus.

**Der erste Schritt in die Zufriedenheit** ist gemacht!



### Transferphase.

In dieser Zeit **erleben** sich die Mitarbeitenden mit ihren **neuen Gedanken und ihrer neuen (veränderten) Umwelt** zum ersten Mal. Sie halten Ihre Eindrücke in einem Reflexionsjournal fest, um die neu erfahrene Zufriedenheit für sich zu festigen.



### Teamworkshop 2.

Was ist in der Transferphase passiert? Wie ist es mir ergangen und **wie sieht meine Zufriedenheit heute aus?** Welche Widerstände habe ich erlebt und wie können wir diesen interaktiv begegnen und sie abbauen?



### Individualabschluss.

In **interaktiven Einzelgesprächen** reflektieren wir nach einer Phase von 6-8 Wochen, um den Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, detaillierter über ihren Prozess, **ihren Erfolg und ihre Widerstände** zu sprechen und das Erfahrene für den **folgenden Weg zu festigen**.